

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Corridor im Post-Lothale.
Eingang: Pflanzengasse No. 385.

No. 20.

Montag, den 25. Januar

1847.

Unangemeldete Fremde.

Angelommen den 22. und 23. Januar 1847.

Herr Justiz-Rath Schmidt aus Marzower, die Herren Kaufleute Wilhelm Tuch aus Magdeburg, Koppke aus Berlin, Julius Schäffer aus Duren a. R., C. R. Meizer und A. L. Meizer aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Landrach v. Platen nebst Frau Gemahlin aus Kamelau, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute H. Enckhoff aus Stettin, Fischer aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Rittergutsbesitzer E. von Below aus Babalce, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Schöndlein nebst Familie aus Reckau, log. in den drei Mohren. Herr Rittergutsbesitzer Müller aus Zellentsch bei Dütow, Herr Hofbesitzer Dyck aus Zugdam, log. im Hotel de Thoru.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

1. Der hiesige Matessfabrikant Carl Rudolph Rube und dessen Ehefrau Henriette Wilhelmine geb. Tübert, letztere im Beirath ihres Vormundes des Kreis-Chirurgen Lene, haben durch den am 27. November v. J. errichteten Vertrag für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die Gemeinschaft des Erwerbes aber eingeführt.

Danzig, den 7. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Kaufmann Casper Moserbaum und die Frau Laron, letztere im Beistande ihres Vaters, des Handelsmannes Götz Lardon, alle von hier, haben im Vertrage vom 15. d. M. für die einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem Vermögen der Braut die Eigenschaft des vertragsmäßig Vorbehaltenen beigelegt.

Danzig, den 18. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

A V E R T I S S E M E N T S.

3. Zur Verpachtung eines Plazes von ungefähr 9 [] Ruthen Mogdeb. in
 Petershagen No. 128. B., gegen Einkaufsgeld und Eanen, steht ein Licitationstermin
 Freitag, den 26. Februar c., Vormittags 11 Uhr,
 auf dem Rathhause vor dem Stadtmath und Kämmerer Herrn Bernede L. an.
 Danzig, den 5. Januar 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Mittwoch, den 24. Februar c. und in den nächstfolgenden Tagen sollen in
 der Behausung des verstorbenen Hofbesizers Löws zu Neukirch mehrere zum Nach-
 lasse desselben gehörige Gegenstände: Uhren, Silbergeschirr, Porzellan u. Fayence,
 Gläser, Zinn, Kupfer u. Messing, Leinwand u. Betten, Möbeln u. Handgeräte,
 Kleidungsstücke so wie das zum Grundstück gehörige lebende u. todte Inventarium
 meißbietend gegen gleich baare Bezahlung, auf Antrag der Erben und Anordnung
 des hiesigen Königl. Land- und Stadt-Richts, verkauft werden.

Marienburg, den 20. Januar 1847.

Pemke,

als Auctions-Commissarius.

E n t b i n d u n g e n.

5. Die heute Abend 10½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben
 Frau von einem gesunden Knaben zeigt, statt besonderer Meldung, ergebenst an
 Danzig, den 22. Januar 1847. G. G e p p.

6. Die heute, Vormittags 8¾ Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau
 von einem munteren Bärchen zeigt seinen Freunden und Bekannten hienit an
 Danzig, den 22. Januar 1847. L. Eplingarb.

B e r l o b u n g.

7. Als Verlobte empfehlen sich: Mathilde Alexander.
 Danzig, den 22. Januar 1847. Louis Paradise.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

8. In L. W. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, Fehringasse 598.
 ist vorrätzig:

Der Maschinenbauer

oder Atlas und Beschreibung der Maschinenelemente. Zum Gebrauch für Maschi-
 nebauer, Architekten, Zeichner, Künstler und Handwerker, so wie auch für polytech-
 nische Gewerks-, Bauakademien u. Nachgelassenes Werk des Professors Leblanc.
 Nach dessen Tode durchgesehen, verbessert, vermehrt und herausgegeben von dem In-
 genieur Felix Lemaire. Deutsch bearb. von Dr. C. Hartmann. In 3 Lieferun-
 gen. Erste Lieferung, bestehend aus 7 Bogen Text und 25 lithographirten Folio-
 tafeln. 8. 1½ Bbl. (Bindet auch den 143—145ten Band des neuen Schau-
 places der Künste und Handwerke.)

Der verewigte Professor Leblanc in Paris war ein ebenso ausgezeichneter Theo-
 retiker als Praktiker, besonders als Zeichner aber ist er unübertroffen. Dieses sein
 nachgelassenes Werk ist das Beste, was er je geleistet, wezn noch kommt, das ge-

rade ein solches sowohl in der französl. als deutschen Literatur bis jetzt noch gar nicht vorhanden war. Es bildet, vermittelt des beigegebenen Atlas, eine höchst wichtige Sammlung trefflicher Darstell. und von Musterblättern zu Maschinenzeichnungen. Diese erste Lieferung handelt von den zum Maschinenbau dienenden Materialien, ihrer Beschaffenheit, Auswahl und ihrem Verhältnisse, den Haupt- und Vortheilen der Maschinen im Allgemeinen und von den Wellen, Schieber, Nüssen und Zapfenlagern im Besondern.

A n z e i g e n

Engagements-Besuch.

9.

Ein junger Mann mosaischen Glaubens, der bisher an einem der ersten Seehandelsplätze Deutschlands in einem aufsehnlichen Colonial-Waaren-Geschäft ein gros gearbeitet und dort eine Reihe von Jahren in verschiedenen Eigenschaften, sowohl als Buchhalter und Correspondent, wie auch als Expedient und Reisender, fungirt hat, der französische, englische, theilweise auch der italien. Sprache mächtig ist und sich über seine moralische Führung durch die vollgültigsten Zeugnisse auszuweisen vermag, sucht, wo möglich in derselben Geschäftszweige, zum 1. Juli c. unter angemessenen Bedingungen ein ähnliches Engagement. Reflectirende belieben ihre werthen Adressen unter der Chiffre D. E. 11. bei der Expedition dieses Blattes einzureichen.

10.

Ein seit länger denn 25 Jahren mit Ehren bestehendes, einträgliches solides Fabrikgeschäft, in Berlin belegen, mit einer bedeutenden Kundschaft versehen, will der Besitzer wegen vorgerückten Alters verkaufen. Die Fabrik selbst liegt in dem Reichthum Berlin's in der Nähe der Hamburger Eisenbahn und das offene Verkaufsfokal in dem besten Theile der Stadt. Ein Betriebs-Capital von circa 20,000 Rthlr. ist dazu erforderlich um das Geschäft mit Nachdruck zu betreiben und noch günstigere Resultate zu erzielen. Zahlungsfähige Käufer wollen ihre Adresse an Herrn Hufeland in Dantz. Topengasse No. 563. abgeben, um das Nähere von dem Verkäufer selbst zu erfahren.

11.

Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, wende sich Langgarten No. 70.

12.

In der Getrudengasse und im Poggenpuhl No. 273.79. sind die Kaufm. Herrlichkeit Grundstücke, incl. Holzfeld und Schuppen, aus freier Hand ohne Einmischung eines Dritten, zu verkaufen. Näheres Hrl. Geisigasse No. 835. von 1 bis 3 Uhr Nachmittag.

13.

Der Bes. einiger E. Beinkl.-Zug, die Kirch. Hundegasse No. 286., 2 Zr. abgeg. f. wolle sie geg. Zahlung der Fr.-Kosten abholen lassen.

14.

Als in vorst. wozu in quibusd. auf opusculum 1. qui usum uozu b

15.

Ein kleiner Speicher-Raum, am Wasser, wird auf einige Monate zu mietzen gesucht, das Nähere Lastadie No. 462.

16.

Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing in Eise Dön-
slag, den 26. d. M., Morgens 8 Uhr. Abh. in Elbing 4 U. Nachm. Ab. Freyberg 65.

17. Welches ist die von Herrn Dr. Ryno Quehl dem Verfasser von „Ein Rock“ untergelegte und kritisch v. Allsändig erzielte, von Vielen aber nicht leicht zu errathen gewesene Absicht? Vox populi —

18. Ist der hiesige Correspondent des Eibinger Anzeiger befähigt über die Leistungen des Schauspielers ein entsprechendes kritisches Urtheil abzugeben? — Man spricht nicht gern davon.

19. 300 Klafter düannes u. eichnes Brennholz u. 2 Seefahrzeuge von circa 45 Kest, im guten Zustande, mit sämmtlichem Inventarium, sind gegen ein hiesiges od. ländliches Grundstück od. auch gegen sichere Hypotheken zu vertauschen. Reflectirende belieben ihre Adressen unter G. J. im Intelligenz-Comité abzugeben.

20. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann sich melden Plantengasse No. 384. G. Sander, Bäckermeister.

21. Es wird eine Miethwonerin gesucht Tobiasgasse 1547.

B e r m i e t h u n g e n .

22. In dem neu erbauten Hause Fischmarkt No. 1579. ist das Saalzimmer u. eine Stube nebst Kabiner 3ter Etage (Sonnenseite), Küche und Boden vom 1sten April ab im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

23. Hundeg. 253. sind 2—3 Zimmer, Boden, Keller, jedoch ohne Küche, an einzelne Herren oder Damen sogleich oder zum April zu vermieten.

24. Schwarzes Meer 351., das 3te Haus links von der Brücke, ist eine Oberwohnung an kinderlose Einwohner zu rechter Zeit zu vermieten.

25. Die in der besten Nahrung stehende Bäckerei Prodbänkengasse 674. ist anderweitig zu vermieten. Nähere Bedingungen daselbst.

26. Hundegasse 282. ist ein Logis von 2 Zimmern nebst Cabinet u. 1 Zimmer parterre mit Küche, Keller u. Wasser a. d. Hofe zu vermieten. Näheres oben.

27. Fischergasse 604., an der Schiffseldammbück, ist ein Saal nebst Bedientengetz mit auch ohne Meubeln, sogleich oder zu Ostern zu vermieten.

28. Vorstädtischen Graben 178. sind zwei zusammenende Stuben, nebst Küche, Kammer, eigener Hausflur etc. zu vermieten.

29. Heil. Geistgasse 754. ist 1 Stube, Küche, Bodenkammer u. Holzgeß an einen einzelnen Herrn, oder eine Dame zu vermieten.

30. Töpfergasse No. 77. sind 2 freundliche Stuben zu Ostern zu vermieten.

31. Holzm. u. Töpferg. Ecke ist 1 meubirte Stube nebst Entree zu vermieten.


32. Eine aptirte herrschaftliche Wohngelegenheit, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche, Kammern, Böden, Keller und, wenn es gewünscht wird, auch Pferdestall, ist Burgstraße und Rittergassen-Ecke, Wasserseite, zu Ostern zu vermieten. Das Nähere Rittergasse No. 1671.

33. Breitenchor 1938. ist 1 Vorderstube mit Meubeln zu vermieten.

34. Sandgrube 460. ist die Obergelegenheit zu vermieten.

35. Gr. Krämergasse 640. ist 1 Stube nebst Kabiner sogleich zu vermieten.

36. Töpfergasse No. 74. ist 1 Wohnung von drei Stuben, Küche, Keller, so wie auch 1 Vorderstube mit Meubeln zu vermieten.

37. Das Haus nebst Garten in Langefuhr No. 102 ist vom 1 April d. J. zu vermieten. Das Nähere Langefuhr No. 104.
38. Frauengasse 333 ist 1 Wohnung an ruhige Miether, ued 1 Vorstube mit Meubeln an einzelne Herren zu vermieten.
39. Dorf. Graben No. 2073. ist parterre eine Vorstube, die 1ste u. 2te Etage, 4 Zimmer, 3 Kabinette, 2 Küchen, Kammer, Stallung auf 6 Pferde und Remise nebst Holzstall zu Oftern d. J. zu vermieten. Näheres Heil. Geistgasse No. 935. von 1 bis 13 Uhr Nachmittags.
40.  Holzmarkt No. 1338, 1339. ist die sehr bequem und freundlich gelegene Saal-Etage, bestehend aus 4 Stuben, heller Küche, Böden u. zu vermieten. Näheres daselbst unten zu erfragen.
41. Breitg. No. 1167., ist die Unterglegenheit, bestehend aus 5 Stuben, Küche, Keller, Hofraum u. Bequemlichkeit u. 1168. die Saal-Etage bestehend a. 3 Stuben, Küche, Boden u. Kammer zu verm. u. Oftern zu beziehen. Zu erfrag. Breitg. 1168.
42. Langgasse 538. ist die Ober-Etage von 4 Zimmern, Seiten- u. Hinterstube, Küche, Boden, Keller, Apartment zu Oftern zu vermieten. Näheres im Saal.
43. Ziegeng. 767. 2 Tr. hoch, ist e. St. u. Kabin. an einz. Herren od. Dam. z. v.
44. Hundeg. 265. ist die große Saal-Etage nebst allem Zubehör zu vermieten.
45. Frauengasse 331. ist eine Stube v. recht. Zeit zu vermieten.

A u c t i o n.

46. Freitag, den 29. Januar 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäler Jantzen, im Keller in der Hundegaße unter dem Hause No. 265. an den Meißbietenden gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

200 Bout. div. Rheinweine, 500 Bout. Chateau Lafite, Chât. Leoville, Chât. Margeaux, 200 Bout. Dry Madeira, 250 Bout. Chablis, 200 Bout. Haut Sauternes, 200 Ponthien & Fouchet, Vi. Olivier Fleur de Sillery.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. Mit dem Ausverkauf des Köhly'schen Waarenlagers, Langgasse 532., zu bedeutend herabgesetzten Preisen, wird fortgefahren. Es enthält noch eine gute Auswahl von Tuchen, Halbtuchen (vorzüglich zu Kinder-Anzügen sich eignend), Buckskins, Hüten, Mützen, seidenen und baumwollenen Regenschirmen und verschiedenen Herren-Garderobe-Artikeln.

48. Etear:in-Lichte 6 u. 8 p. Pod a 11 Egr. empfiehlt

A. Jast, Langenmarkt 492.

49. Ein Brückkasten ist zu verkaufen Goldschmiedegasse No. 1023.

50. **Trockenes 3-fußiges Fichten und Birken Klobenholz** verkaufen billigt H. D. Gitz & Co. Hundegasse No. 274.

51. Ein Birken polirtes Kleider-Etspind ist Heil. Geistgasse 925. billig zu verk.

52. Nach der Inventar habe ich sämtliche Artikel bedeutend zurückgesetzt:
 2 Stk. Messer 3½, woll. Zeuge 4½, 2 Piquee 3, Wiener Cord 3½, Bastard 5, Federleinen 5, Fertzeug 2½, Parchend 2, Rock u. Hosenzeuge 3½, Westen 7, Handtücher 5, Tischtücher 20, Tischdecken 15, ¼ Dgd. Haletücher 7½, schl. Taschentücher 6 sgr. u.

noch a. mehr **im breiten Thor, im neu erbauten Hause.**

53. **Ausverkauf v. gemustertem Netz, Haubenstrichen und Zwirnspitzen.** Aus einem Berliner Wisp.-Waren-Geschäft sind mir folg. Artikel zum Ausverk. eingeschickt worden: engl. Zwirnspitzen, das St. von 17 C. zu 3—6 sgr.; Haubenstriche zu 9, 19, 12 pf.; Valenciennier Striche à 1—1½ sgr.; ganz breite zu 4—5 sgr. pro C.; gem. Haubenreit, der sich auch zu Shawls eignet, zu 1½—2½ sgr.; Lyron zu 6½ sgr.; **gelbe Glittern**, das Lf. 1 sgr. empfiehlt L. J. Goldberg, Dreienthor.

54. Weiße, halblange Glacee-Handschuhe, die 20 sgr. gek. f. 10, kurze in offen Farb. 7½ sgr., 1 Parthie zurückges. Glacee-Hdsh. f. Hen. 4, f. Dam. 3, f. Kind. 2½ sgr. baumm. Hdsh. 1 sgr., Pelzhandsh. 7½ sgr. empf. H. Krombach, 1. Damm u. Breitg.-C.

55. 2 Waffendecke für Zahndrabe sind sehr billig zu verkauf. Frauengasse 832.

56. **Gänzlicher Ausverkauf**

Am noch vor dem Frühjahr zu räumen, verkaufe ich sämtliche Damen-Garderoben, als Mäntel Baumwolle, Mantillen, zu auffallend billigen Preisen. Der Verkauf findet statt bei Wolff Silberstädter, Langgasse No. 512.

57. Eine neue mahagoni Krimmode steht bill. zu verk. Schmiedegasse No. 283.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

58. **Nothwendiger Verkauf.**

Der dem Hofkassier Johann Kiewert und dessen Ehefrau Rosalie geb. Eizelski vermittelwei gewesenem Anton Wilm, gehörige, auf der Höhe in dem Dorfe Gischkan unter No. 4. des Hypothekenebuchs gelegene Hof, abgeschrieben auf 7141 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. August 1817, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Benachtheiligung der Präclation spätestens in diesem Termine zu melden. Die dem Aufstichhabe nach unbekannten Erben des eingetragenen Gläubigers, Freischulzen Johann Krause zu Damerau, werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiezu eingeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

59.

Nothwendiger Verkauf.

Das der Frau Johanne Elisette Lezius geb. Lorenz gehörige Gut Adolphine bei Oliva, No. 37. A. des Hypotheken-Buchs, abgeschrieben auf 7811 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 27. Mai 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

60.

Nothwendige Subhastation.

Das am Bleichhofe hieselbst liegende Schooner-Schiff Mathilde, No. 223. der hiesigen Schiffsrolle, von 103 Normallasten, welches mit den Geräthschaften auf 4535 Rthl. abgeschrieben ist, soll in dem

am 8. März 1847, Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Oberlandes-Gerichts-Ressessor Niemann, im Gerichtshofe Zimmer No. 2., ausstehenden Termin zum Verkauf gestellt werden.

Die unbekannten Schiffsgläubiger werden bei Vermeidung der Präclusionen mit ihren Ansprüchen vorgeladen.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 19. Januar 1847.

Königl. Pr. Commerz- u. A. v. r. a. l. l. e. Collegium.

61. Das zur Kaufmann Galtin'schen Brauerei gehörige Grundstück, Jopengasse sub Servis No. 597., bestehend aus einem 3 Etagen hohen, massiven, im besten baulichen Zustande befindlichen Wohnhause nebst Hofplatz und Pumpenbrunnen, soll

Dienstag, den 26. Januar d. J., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlocale öffentlich durch Auction verkauft werden. Besizhdocumente u. Bedingungen sind beim Unterzeichneten täglich einzusehen. Reflectirenden wird noch insbesondere bemerkt, daß die anfänglich stipulirte Bedingung, betreffend die Bekanung des Hofplatzes, jetzt modificirt worden ist.

J. T. Engelhard, Auctionator.

62. Das in der Jopengasse (Santfelfmarkt) sub Servis No. 718. belegene Grundstück, aus 1 massiven Wohnhause mit 6 Stuben, Küchen, Kammern, Pöden, 1 gewölbten und 1 Salzen-Keller und Ausgang nach dem Pfarrhofe bestehend, seiner baulichen Einrichtung wie auch seiner frequenten Lage wegen zu einem Ladengeschäft besonders geeignet, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 26. Januar c., Mittags 1 Uhr,

im Auktionshofe öffentlich versteigert werden, und sind die Besizhdocumente und Verkaufsbedingungen desselben täglich einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal. Citation.

63.

Öffentliche Vorladung.

Alle diejenigen, welche an folgende Documente, nämlich:

a, die von der Eva v. Brat geb. v. Dziecieleka im Beistande ihres Ehemanns

Frauziskus v. Bräz über 450 fl. oder 150 Rthlr. zinsbar a 5 pCt., welche in einer Brauschaft-Summe bestanden und ihr als Anlehn belassen sind, für die Anna v. Mişcińska geb. v. Mallek unterm 30. September 1783 ausgestellte und notariell vollzogene Schuldschrift und den unterm 10. November 1783 ausgestellten und notariell vollzogenen Nachtrag, nebst dem dieser Urkunde angehefteten, über die unterm 18. December 1783 erfolgte Eintragung der 150 Rthlr. nebst Zinsen im Hypotheken-Buche des Gutsanteils Vorrek No. 25. Litt. G. Abschnitt IV. (jetzt Rubrika III.) No. 1. unterm 5. Februar 1781 (nicht 1783) ausgefertigten Rekognitions-Schein,

b, die von der Eva v. Bräz geb. v. Dziecielska im Beistande ihres Ehemanns Franz v. Bräz über 140 fl. oder 46 Rthlr. 20 Sgr. Pr. Courant zinsbar a 5 pCt. als ein Darlehn für die Dorothea v. Dabrowska geb. v. Mişcińska unterm 12. October 1784 ausgestellte und notariell vollzogene Schuldschrift, nebst dem derselben angehängten, über die unterm 23. December 1784 erfolgte Eintragung der 140 fl. nebst Zinsen im Hypotheken-Buche des adeligen Gutsanteils Vorrek No. 25. Litt. G. Abschnitt IV. (jetzt Rubr. III.) No. 3. unterm 27. Januar 1785 ausgefertigten Rekognitions-Schein,

oder die durch diese Schuldschriften begründeten Forderungen, Ansprüche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber zu haben vornehmen, imgleichen deren Erben, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden zur Geltendmachung dieser Ansprüche zu dem auf

den 24. März 1847, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius v. Caspius anstehenden Termine unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfalle mit allen ihren etwaigen Ansprüchen auf die oben bezeichneten Dokumente und die dadurch begründeten Forderungen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Marienwerder, den 24. November 1846.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht.

Civil-Senat.